

Freitag, den 15. Oktober 1880.

(4248—1)

Nr. 846.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Göttenitz ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause in Erledigung gekommen und sogleich definitiv, provisorisch oder auch durch einen geeigneten Auswärtigen zu besetzen.

Gehörig instruierte Gesuche wollen im vorbeschriebenen Wege bis

28. Oktober 1880

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 7. Oktober 1880.

(4353—1)

Nr. 515.

## Concursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule zu Brunnendorf ist die zweite Lehrstelle mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis längstens

31. Oktober 1880

im vorgeschriebenen Wege hieramts überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Laibach, am 14. Oktober 1880.

(4320—1)

Nr. 11,375.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende April 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

| Wahlbezirk | Catastralgemeinde         | Bezirksgericht | Rathsbeschluss vom           |
|------------|---------------------------|----------------|------------------------------|
| 1          | Govidul                   | Ratschach      | 2. Septbr. 1880, Z. 9954.    |
| 2          | St. Oswald                | Laß            | 22. Septbr. 1880, Z. 10,687. |
| 3          | Slap                      | Wippach        | 22. Septbr. 1880, Z. 10,718. |
| 4          | St. Peter und Paul        | Littai         | 29. Septbr. 1880, Z. 10,868. |
| 5          | St. Lorenz                | Rassensfuß     | 29. Septbr. 1880, Z. 10,964. |
| 6          | Karnize                   | Zbria          | 29. Septbr. 1880, Z. 11,041. |
| 7          | Unterlanomla              | Zbria          | 29. Septbr. 1880, Z. 11,042. |
| 8          | Kapuzinerstadt in Laibach | Laibach        | 29. Septbr. 1880, Z. 11,120. |

Graz, am 6. Oktober 1880.

(4240—3)

Nr. 5382.

## Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Rassenfuß** die Localerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

21. Oktober 1880,

und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet

werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. September 1880.

(4257—3)

## Rundmachung.

Nr. 8314.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des L. G. vom 25. März 1874, Z. 12, die auf Grundlage der behufs

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lienfeld** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen bis 19. Oktober l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, an diesem Tage (19. Oktober l. J.) die weiteren Erhebungen hiergerichts gepflogen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Satzposten in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 8 Tagen hiergerichts um die Unterlassung der Uebertragung derselben ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Oktober 1880.

(4267—1)

Nr. 7190.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfs an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1881 wird am 10. November l. J.

um 3 Uhr nachmittags

und, wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenal-Commando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die zu liefernden Materialien sind in folgende Lose eingetheilt:

- 1.) Bretter und Staffelhölzer aus Tannen- und Lärchenholz,
- 2.) Tannenbalken,
- 3.) verschiedene Holzartikel (Reise, Fassdauben, Buchenspalten u. dgl.),
- 4.) trockene Farben, Firnisse, Campecheholz,
- 5.) verschiedene Anstrich- und sonstige Materialien (Kreide, Putzsteine, Bimsstein, Harz),
- 6.) Lederwaren,
- 7.) Olivenöl,
- 8.) Leinöl, ungekocht,
- 9.) Fettstoffe (Unschlitt, Schweinfett, Seife),
- 10.) Reinigungs-Materialien (Besen, Rohrdecken),
- 11.) verschiedene Materialien (Weingeist, Spülwein, Weinessig),
- 12.) Werkzeuge und Geschmeidlerwaren,
- 13.) Pinsel und Bürstenwaren,
- 14.) Holzkohle,
- 15.) weißes Berg.

Jedem Offerenten steht es frei, sein Anbot auf nur Ein Los zu stellen oder mittelst einzelner Offerte auch für mehrere Lose zu concurriren.

Die Anbote müssen auf dem hiesfür vordruckten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis längstens 3 Uhr nachmittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenal-Commando in Pola eingesendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen.

Zur telegraphischen Wege oder nach der festgesetzten Einreichungszeit einlangende Lieferungs-Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Neugeld in österreichischen Noten oder in Creditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Neugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Cautions in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach stattgehabter Versteigerung zurückgestellt.

Der Ersteher der Lieferung ist verpflichtet, sofort nach erhaltener Mittheilung das Neugeld auf die vorgeschriebene Cautions zu erhöhen, welche zur Sicherstellung des Aerars für die genaue Erfüllung der Contracts-Verbindlichkeiten zu dienen hat.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte sind unstatthast.

Die näheren Bedingungen sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenal-Commando in Pola, dem Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Budapest, Prag, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz, Klagenfurt, bei dem Stadtmagistrate in Villach und bei der Kanzlei-Direction der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt, die Muster für die zu liefernden Materialien im k. k. See-Arsenal zu Pola während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Pola, Oktober 1880.

Vom k. k. See-Arsenal-Commando.

(3980—3)

Nr. 13,054.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Rückstand an der Steuer, und zwar:

- 1.) Herr Bach Johann, Kleiderverkauf, sub Post-Nr. 3263, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 33 fl. 7 1/2 kr. " Handelskammerbeitrag mit 1 " 26 " " 10% städtischer Schulumlage 1 " 57 1/2 " " der Einkommensteuer pro 1880 15 " 92 1/2 " " 10% städtischer Schulumlage — " 76 "
- 2.) Madame Charlotte, Spizennäh-unterricht, sub Post-Nr. 5018, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 3 " 31 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. September 1880.

Der Bürgermeister: **Laschan** m. p.

(4193—2)

Nr. 11,240.

## Edictal-Vorrufung.

Francisca Temel, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, ihren zum Betriebe der Krämerie mit Kurzwaren in Veuce gelösten Erwerbsteuerschein

binnen 14 Tagen

hieramts abzuholen und sich über die Berichtigung der bisher fällig gewordenen Steuer auszuweisen, widrigenfalls das Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Oktober 1880.

# Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgegeben, dass die Einhebung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Wein- und Obstmost für die in dem nachstehenden Ausweise angeführten Steuerbezirke (Gruppen) für das Jahr 1881 und eventuell 1882 und 1883 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter nachstehenden Bestimmungen verpachtet wird.

## Ausweis

über die Tage, an welchen, und über die Bezirke (Gruppen), für welche die Verpachtung der Verzehrungssteuereinhebung für das Kalenderjahr 1881, eventuell 1882 und 1883, vorgenommen wird.

| Bezeichnung der Tage, an welchen die Versteigerung vorgenommen werden wird. | Benennung der Bezirke, für welche an den betreffenden Tagen die Licitation stattfinden wird. | Ausrufspreis für das Jahr 1881 bezüglich der Verzehrungssteuer für |        |          | Anmerkung   |
|---|--|--|--------|----------|---|
|   |  | Fleisch  | Wein   | Zusammen |   |
|   |  | Gulden   |        |          |   |
|   | <b>Gruppe I.</b>   |  |        |          |   |
| Am 27. (siebenundzwanzigsten) Oktober 1880 um 10 Uhr vormittags.            | Abelsberg . . . . .  | 1140   | 8190   | 9330     |   |
|   | Feistritz . . . . .  | 822  | 4532   | 5354     |   |
|   | Laas . . . . .   | 808  | 4838   | 5646     |   |
|   | Loitsch . . . . .  | 2405   | 16322  | 18727    |   |
|   | Senofetsch . . . . .   | 1052   | 4830   | 5882     |   |
|   | Wippach . . . . .  | 720  | 5010   | 5730     |   |
|   | Zusammen . . . . .   | 6947   | 43722  | 50669    |   |
|   | <b>Gruppe II.</b>  |  |        |          |   |
| Am 28. (achtundzwanzigsten) Oktober 1880 um 10 Uhr vormittags.              | Littai . . . . .   | 4496   | 18265  | 22761    | Jede der mit I, II, III und IV bezeichneten Gruppen bildet für sich ein untrennbares Pachtobject, welches nur gegen ein Anbot um oder über dem für die Gruppe festgesetzten Ausrufspreise hintangegeben wird.<br>Die schriftlichen Offerte müssen bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung an jedem der nebenbezeichneten Tage bis 10 Uhr vormittags beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach überreicht sein.<br>Es wird ausdrücklich gefordert, dass jedes Offert auf dem gesiegelten Umschlage den Tag, für welchen dasselbe gilt, ersichtlich mache. |
|   | Egg . . . . .  | 1488   | 8253   | 9741     |   |
|   | Stein . . . . .  | 3795   | 14105  | 17900    |   |
|   | Umgebung Laibach . . . . .   | 2914   | 28516  | 31430    |   |
|   | Bischopslack . . . . .   | 1436   | 11989  | 13425    |   |
|   | Krainburg . . . . .  | 1659   | 13952  | 13611    |   |
|   | Kronau . . . . .   | 738  | 2363   | 3101     |   |
|   | Radmannsdorf . . . . .   | 1665   | 8950   | 10615    |   |
|   | Neumarkt . . . . .   | 979  | 4437   | 5416     |   |
| Zusammen . . . . .  | 19170  | 110830   | 130000 |          |   |
|   | <b>Gruppe III.</b>   |  |        |          |   |
| Am 29. (neunundzwanzigsten) Oktober 1880 um 10 Uhr vormittags.              | Großlaschitz . . . . .   | 455  | 4519   | 4974     |   |
|   | Reisnitz . . . . .   | 1266   | 6394   | 7660     |   |
|   | Gottschee . . . . .  | 2024   | 10714  | 12738    |   |
|   | Tschernembl . . . . .  | 1192   | 6006   | 7198     |   |
|   | Wöttling . . . . .   | 899  | 5254   | 6153     |   |
| Zusammen . . . . .  | 5836   | 32887  | 38723  |          |   |
|   | <b>Gruppe IV.</b>  |  |        |          |   |
| Am 30. (dreißigsten) Oktober 1880 um 11 Uhr vormittags.                     | Seisenberg . . . . .   | 930  | 5843   | 6773     |   |
|   | Sittich . . . . .  | 549  | 6894   | 7443     |   |
|   | Treffen . . . . .  | 561  | 3559   | 4120     |   |
|   | Rudolfswert . . . . .  | 1683   | 12849  | 14532    |   |
|   | Landstraf . . . . .  | 785  | 6335   | 7120     |   |
|   | Gurkfeld . . . . .   | 2852   | 10793  | 13645    |   |
|   | Rassensfuß . . . . .   | 2190   | 8578   | 10768    |   |
| Ratschach . . . . .   | 1113   | 5354   | 6467   |          |   |
| Zusammen . . . . .  | 10663  | 60205  | 70868  |          |   |

Die Verpachtung wird unter folgenden Bestimmungen erfolgen:

1.) Die Versteigerung wird an den im obigen Ausweise angeführten Tagen und für die dort bezeichneten Gruppen jedesmal um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanzdirection in Laibach vorgenommen werden.

2.) Der Ausrufspreis ist laut obigen Ausweises bezüglich der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Wein- und Obstmost, und zwar:

- a) für die Gruppe I mit dem Jahresbetrage von 50,669 fl., d. i. fünfzigtausend sechshundert neunundsechzig Gulden;
- b) für die Gruppe II mit dem Jahresbetrage von 130,000 fl., d. i. hundertdreißigtausend Gulden;
- c) für die Gruppe III mit dem Jahresbetrage von 38,723 fl., d. i. achtunddreißig tausend siebenhundert dreiundzwanzig Gulden;
- d) für die Gruppe IV mit dem Jahresbetrage von 70,868 fl., d. i. siebenzigtausend achthundert achtundsechzig Gulden, bestimmt.

3.) Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht.

Für jeden Fall sind contractbrüchige Verzehrungssteuerpächter sowie alle jene sowohl von der Uebernahme als von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens mit einer Strafe belegt worden sind.

Jene Individuen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder zufolge des Strafgesetzes über Gefälligübertretungen wegen Schlechthandels oder wegen einer schweren Gefälligübertretung in Untersuchung gezogen, und gestraft oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgelassen wurden, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn derselbe nicht bekannt ist, der

Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtwerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Einhebung eines Pachtvertrages überhaupt hat sich der Pachtlustige vor dem Beginne der Pachtung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn der Versteigerung einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder anderen Effecten, welche kraft besonderer Geseze oder Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftscapution angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischen Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungs-Urkunde, der neueste Grundbuchsanzug und eine vidimirte Abschrift des Protokolls über eine höchstens drei Jahre vor dem Licitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekrealität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen oder Werteffecten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencurse, jedoch keineswegs über dem Nominalwerte, berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, dass dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Licitationscommission zu, gegen deren Ausspruch keine Einwendung zulässig ist.

Nach beendigter Licitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Capution zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre erlegten Barbeträge oder Werteffecten, resp. die auf die

Hypothekercapution bezüglich Urkunden zurückgestellt und die k. k. Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bürgerlichen Löschung des Pfandrechtes erteilen. Die Einverleibung und die Löschung haben die Licitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

5.) Es werden auch schriftliche Anbote angenommen. Derlei Anbote (welche demal dem Stempel von 50 Kreuzer per Bogen unterliegen) müssen jedoch mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtchillingbetrag sowohl in Ziffern als auch mit Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Clausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange wäre.

Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von . . . . . (hier ist das Pachtobject genau nach dieser Licitationsankündigung zu bezeichnen) auf die Zeit von . . . . . bis . . . . . fl., 18 . . . . . den jährlichen Pachtchilling von . . . . . Gulden ö. W., mit der Erklärung an, dass mir die Licitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind und ich für das vorstehende Anbot mit dem beiliegenden zehnpromcentigen Badium von . . . . . fl. ö. W. hafte.

Datum . . . . .  
(Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerten.)

Diese schriftlichen Offerte müssen laut Anmerkung im obigen Ausweise an jedem Versteigerungstage vor der Licitation beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach versiegelt überreicht sein und werden, sobald die mündliche Licitation geschlossen ist, eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Anbote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Lauten ein mündliches und ein schriftliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Anboten entscheidet die Verlosung, welche sogleich an Ort und Stelle nach der Wahl der Licitationscommission vorgenommen werden wird.

6.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines anderen licitiert, muss sich mit einer gerichtlich oder notariell legalisirten speciellen Vollmacht bei der Licitationscommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

7.) Wenn mehrere Personen in Gesellschaft licitieren, so haften sie zu ungetheilter Hand, das heißt: Alle für Einen und Einer für Alle, für die Erfüllung der übernommenen Contractverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muss es die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass die Offerten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen.

8.) Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung, und es ist der Licitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die k. k. Finanzverwaltung aber erst von der Zustellung der Genehmigung an verbindlich.

9.) Der Ersther wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingesetzt.

Derselbe hat zur Sicherstellung seines Pachtchillings längstens binnen acht Tagen nach der geschehenen Zustellung der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Capution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtchillings in einer im Punkte 4. bezeichneten Art zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise, wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird.

Außerdem hat er zur Sicherstellung der mitgepachteten, zu Landes- und Grundentlastungszwecken bewilligten Zuschläge eine abgeordnete Capution mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des angebotenen Verzehrungspachtchillings und der bewilligten Procente sich für ein Jahr berechnenden Pauschalbetrages zu leisten.

10.) Den Pachtchilling hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag, an die ihm bezeichnete Kasse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach sowie bei den k. k. Finanzwacht-Commissionariaten in Laibach, Abelsberg und Rudolfs- wert in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden und werden bei der Licitation den Pachtlustigen vorgelesen werden.  
Laibach, am 5. Oktober 1880.

Von der k. k. Finanzdirection.

(4344-1) Nr. 1134.  
**Concurs-Gröffnung.**

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert als deleg. Concursgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des verstorbenen Bezirksgerichtskanzlisten Jakob Springer von Jlyr. Feistritz der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Eduard Deu mit dem Amtsfize zu Tschernembl und zum einstweiligen Masseverwalter der bisherige Verlasscurator Herr Johann Springer von Michelsdorf bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 25. Oktober 1880

im Amtsfize des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Befähigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

2. Dezember 1880

bei diesem Gerichte oder dem Concurscommissär nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der

22. Dezember 1880

vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht an dem Orte, wo der Concurscommissär seinen Amtsfize hat oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens auf Antrag des Concurscommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswert, am 12. Oktbr. 1880.

(4301-1) Nr. 21,623.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, das löbliche k. k. Landesgericht Laibach mit dem Beschlusse vom 19. Juni 1880, Z. 4221, über den Grundbesitzersohn Jakob Takauc von Zagrac wegen Blödsinnes die Curatel verhängt hat, und das dem letztgenannten Jakob Jenitar, Grundbesitzer in Großmatschewo, zum Curator bestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Oktober 1880.

(4294-1) Nr. 20,447.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Koprivc von Oberschleinitz zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur wider Josef Bergles pcto. 23 fl. 89 kr. zum Curator ad actum Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 31. Juli 1880, Z. 16,776, zugestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1880.

(4221-1) Nr. 6836.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Anna Roje von Verbica im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 11ten August 1880, Z. 5471, bekannt gemacht:

Es sei ihnen behufs Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 24. September, 22. Oktober und 26. November 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Jablaniz Herr Lorenz Jerouschel zum Curator ad actum bestellt und ihm der bezügliche Feilbietungsbescheid zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4169-1) Nr. 7425.  
**Uebertragung**

**executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1880, Z. 5193, auf den 7. August 1880 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Martin Kofalj von Ternovec gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhange auf den

23. Oktober 1880

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 7. August 1880.

(4296-1) Nr. 17,085.  
**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Djorelc (durch Herrn Dr. Ahazhizh) die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Kraštovic von Gumnische gehörigen, gerichtlich auf 2952 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325 ad Thurn an der Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den

27. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. August 1880.

(4270-1) Nr. 3778.  
**Reassumierung**

**executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung des h. k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 11ten September 1879, Z. 4779, auf den 13ten Jänner, 13. Februar und 13. März 1880 angeordnet gewesene erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann Dablic von Bogu Nr. 5 gehörigen, auf 821 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senoselsch tom. III, pag. 102 reassumando auf den

23. Oktober,

23. November und

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. August 1880.

(4206-1) Nr. 6167.  
**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Res Nr. 53 von Grafenbrunn die executive Versteigerung der dem Simon Tomšic Nr. 20 von dort gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 399 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1880.

(4216-2) Nr. 6655.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Kaluza von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 26. November 1879 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. September 1880.

(4242-3) Nr. 2937.  
**Bekanntmachung.**

Im Concurs der Clemetine Sever von Johannsthal wird über mehrere verspätet eingebrachte Anmeldungen (§ 123 C. D.) sowie bezüglich Realisierung von Buchforderungen (§ 146 C. D.) die Liquidierungstagfahrt sowie gleichzeitig die Tagfahrt zur weiteren Beschlussfassung auf den

18. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts vor dem Concurscommissär anberaumt, wozu nebst den betreffenden Functionären alle noch nicht vollständig entfertigten Gläubiger mit den Ausbleibensfolgen zum Erscheinen vorgeladen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. Oktober 1880.

(4107-3) Nr. 16,221.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Holevar von Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juli 1880.

(4161-2) Nr. 2543.  
**Erinnerung**

an Apollonia Gonobuch und Georg Cat, unbekanntten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der Apollonia Gonobuch und dem Georg Cat, unbekanntten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Maria und Josef Cat von Gorelce Nr. 3 und 2 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche des Gutes Hotemesch sub Urb.-Nr. 28 vorkommende Halbhube zu Gorelce und des im Grundbuche der Barbogit Ratschach sub Urb.-Nr. 39/48 vorkommenden Weingartens in Verhovstlagora die Erwerbung im Wege der Erfindung sub praes. 27. August 1880, Z. 2543, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. Oktober 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 C. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Plasnik von Gorelce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, das sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 28. August 1880.

(4241-2) Nr. 5811. **Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde dem gestorbenen Executen Andreas Schneller aus Nesselthal Nr. 56 und rückfichtlich dessen unbekanntem Nachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator absentis aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 23. Juli 1880, Z. 4399, eingehändigt wurde, womit die Feilbietungs-Tagung auf den 22. Oktober und 26. November 1880 anberaumt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Oktober 1880.

(4211-2) Nr. 6416. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. l. Avaras) die exec. Versteigerung der den Andreas und Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 7 als bürgerlichen und dem Johann Novak als factischen Besitzern des Andreas Novak'schen Antheiles gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden, gerichtliche auf 1490 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

26. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten September 1880.

(4141-2) Nr. 9624. **Erinnerung**

an Stefan Derganc von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Stefan Derganc von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Georg Wuchse von Nesselthal Nr. 44 die Klage de praes. 26. September 1880, Z. 9624, überreicht, worüber die Tagung auf den

22. Oktober 1880 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Derganc von Semitsch als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. September 1880.

(4168-2) Nr. 7660. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1880, Z. 5316, auf den 14. August angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Barbič von Mötting gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 279, 281, 282, 283 und 286 der Steuergemeinde Mötting wird mit dem vorigen Anhang auf den

23. Oktober 1880 übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. August 1880.

(4123-2) Nr. 2595. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Luzar (Cessionär des Jakob Luzar) die exec. Versteigerung der dem Thomas Beleznič von Gaberje gehörigen, gerichtliche auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nummer 130/137 und 142/149, tom. II, fol. 206 und 278 ad Herrschaft Savenstein vorkommenden Weingartenrealitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

24. November und die dritte auf den

21. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1. September 1880.

(4122-2) Nr. 1914. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Laharner von Dobrava die exec. Versteigerung der dem Franz Koritnik von dort, nun Miesner in Slantschwerch, gehörigen, gerichtliche auf 460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Tüffer sub Berg-Nr. 1258/a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 26. Juni 1880.

(4121-2) Nr. 2342. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Pucelj die exec. Versteigerung der der Maria Lipoglavsek gehörigen, gerichtliche auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der

Herrschaft Savenstein sub Berg-Nummer 598/607 vorkommenden Weingartenrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 7. August 1880.

(4077-2) Nr. 2582. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (in Vertretung des h. k. l. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Franz Plut von Rejze Nr. 20 gehörigen, gerichtliche auf 1775 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 306 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

22. November und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. August 1880.

(4215-2) Nr. 6643. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. l. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Frank als factischen und Josef Frank als grundbücherlichen Besitzern in Celje Nr. 19 gehörigen, gerichtliche auf 1920 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4093-2) **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Solce von Planina Nr. 13 gehörigen, gerichtliche auf 1577 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 370 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober, die zweite auf den

1. Dezember 1880 und die dritte auf den

8. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. August 1880.

(4092-2) **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Roth (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Stojs von Celine gehörigen, gerichtliche auf 480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78 ad Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober, die zweite auf den

1. Dezember 1880 und die dritte auf den

8. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. August 1880.

(4100-2) **Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Peteln (durch Herrn Dr. Ahasz) die exec. Relicitation der dem Johann Grün von Tomischel gehörig gewesenen, von Mathias Jantović von Matena exec. erstandenen, gerichtliche auf 2283 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 322, Rectf.-Nr. 249, Einl.-Nr. 287 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

20. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. Juli 1880.

Nr. 4357.

(4279—1)  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Juni l. J., Z. 4357, bekannt gemacht, daß, da zu der auf den 23. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Francisca Waudel'schen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 23. Oktober l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. September 1880.

Nr. 20,834.

(4298—1)  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Zu der auf den 22. September 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Pader von Gansche gehörigen Realitäten ist kein Kauflustiger erschienen, und wird zur dritten auf den 23. Oktober 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1880.

Nr. 6221.

(4187—1)  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Josefa Rejt von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Josef Gelhar von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 20<sup>1/2</sup> ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,  
 die zweite auf den  
 23. November  
 und die dritte auf den  
 21. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1880.

Nr. 6579.

(4214—1)  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. l. Michael Pecman als factischen, dann Jerni und Josefa Pecman als angeblichen Besitzern auf 1500 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 32, Z. 6579, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,  
 die zweite auf den  
 19. November  
 und die dritte auf den  
 24. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1880.

(4204—1) Nr. 5172.

**Bekanntmachung.**  
 Dem Anton Znidaršič von Feistritz, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht:  
 Es sei ihnen in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Josef Gerlj von Harije pcto. 24 fl. 67 kr. zur Wahrung obiger Rechte bei der auf den 22. Oktober 1880 hiergerichts angeordneten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23/3 ad Gut Strainach Herr Lorenz Zerouscheg in Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid behändigt werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juli 1880.

(4219—1) Nr. 6738.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Fatur von Watsch Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Jänner 1876 schuldigen 47 fl. 98 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober,  
 die zweite auf den 19. November  
 und die dritte auf den 24. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1880.

(4218—1) Nr. 6737.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Urbančič von Watsch (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Jakob Rotnik von Watsch Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober,  
 die zweite auf den 19. November  
 und die dritte auf den 24. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4217—1) Nr. 6675.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des h. k. l. Aarars)

die exec. Versteigerung der dem Johann Slanc von Grafenbrunn Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober,  
 die zweite auf den 19. November  
 und die dritte auf den 24. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1880.

(4274—1) Nr. 5438.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Jamnit von Unterauersperg die exec. Versteigerung der dem Johann Madjer von Hölzje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstawas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober,  
 die zweite auf den 20. November  
 und die dritte auf den 23. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. September 1880.

(4278—1) Nr. 2595.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Luzar (Cessionär des Jakob Luznik) hier die executive Versteigerung der dem Thomas Jezelnik von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nummer 130/137 und 142/149, tom. II, fol. 206 und 278 ad Herrschaft Savenstein vorkommenden Weingartenrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober,  
 die zweite auf den 24. November  
 und die dritte auf den 21. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1. September 1880.

(4299—1) Nr. 22,833.

**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Zu der auf den 22. September 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Pader von Gansche gehörigen Realität ist kein Kauflustiger erschienen, und wird sohin zur dritten auf den 23. Oktober 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1880.

(4190—1) Nr. 8171.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Die mit dem Bescheide vom 14. November 1877, Z. 11,097, auf den 3ten Juli 1878 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Starasinič von Krainz gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den 23. Oktober 1880

übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Möttling, am 25. August 1880.

(4314—1) Nr. 7409.

**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 18. September 1880, Z. 6655, bekannt gemacht:  
 Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob, Katharina und Josefa Kaluža von Grafenbrunn, Nikolaus Suchs, Lukas Treber, Josef und Andreas Delost und Jakob Slave von Grafenbrunn, resp. den gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 22. Oktober,  
 19. November und  
 24. Dezember 1880,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 als Curator ad actum aufgestellt und ihm der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Oktober 1880.

(4315—1) Nr. 8692.

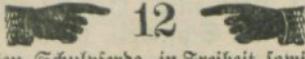
**Bekanntmachung.**  
 Den Gläubigern der Mathias Mitsch'schen Concursmasse wird bekannt gegeben, daß der Concursmassenverwalter Simon Jan die Verwaltungsrechnung gelegt hat und daß zur Feststellung der Ansprüche desselben auf Entlohnung und Ersatz der bestrittenen Auslagen die Tagssatzung auf den 23. Oktober 1880,  
 vormittags 9 Uhr, im Bureau des gefertigten Concurscommissärs angeordnet worden ist.  
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Oktober 1880.

(4313—1) Nr. 7214.

**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 21. September 1880, Z. 6856, bekannt gemacht:  
 Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas, Aloisia, Katharina, Maria und Francisca Umek von Zagorje, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 29. Oktober,  
 26. November und  
 24. Dezember 1880,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 65<sup>1/2</sup> ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und ihm der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Oktober 1880.

# Circus Krembsler & Co.

am Kaiser-Josef-Platz.  
Heute Freitag, den 15. October,  
**große außergewöhnliche  
Schulpferd-Vorstellung**  
in zwei Abtheilungen.  
Anfang 7 Uhr abends.  
In dieser Vorstellung werden



der besten Schulpferde, in Freiheit sowie in der hohen Schule geritten, repräsentiert.  
Zweite Abtheilung. Von gymnastischen Productionen, sowie Reitpielen und Scenen zum erstenmale: Die ungarische Czikos-Post mit sieben ungefalteten Pferden, ausgeführt von Herrn Alexander Krembsler jun.  
Samstag, den 16. October.  
auf vielseitiges Verlangen,

**letzte Kindervorstellung**  
bei gewöhnlichen ermäßigten Preisen nebst einer **Gratisverlosung.**  
Sonntag, den 17. October,  
**großes Kunst- und Preis-Wettrennen**  
auf dem Viehmarkte.  
(4355) **Krembsler, Director.**

Ein erstes Wiener Manufacturhaus sucht für Krain, Kroatien und Slavonien einen

## Reisenden.

Derselbe muß schon für ein größeres Haus in erwählten Provinzen mit Erfolg gereist haben. — Offerte unter Chiffre „Reisender 5075“ befördert die Annoncen-Expedition Heinrich Schäfer, Gen.-Ag. von G. L. Daube und Co., L. Wollzeile 12, Wien. (4338) 2-1

### Leipzig. (3855) 2-1

Seit 30 Jahren erscheint das weltberühmte und lehrreiche Buch „Der persönliche Schatz“ von Laurentius in Leipzig. Dasselbe, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen, hat bereits 38 Auflagen erlebt und ist in 7 verschiedenen Sprachen gedruckt worden. Dieses Buch bietet gründlichen Rath und Hilfe bei Schwächezuständen des männlichen Geschlechtes jeden Alters. Direct zu beziehen gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 6. B. (eventuell auch in Briefmarken) vom Verfasser Laurentius, Leipzig, Sophienstraße 7B.

### Gasthaus

**„zum Virant“**  
(Sternwarte)  
am St. Jakobs-Platz.  
Gefertigter dankt einem p. t. Laibacher Publicum und jenem vom Lande, desgleichen der hochwürdigen Geistlichkeit für den ihm während der Sommersaison theil gewordenen zahlreichen Zuspruch im Gasthausgarten mit der Versicherung, daß er die gleiche Sorgfalt auch in der Winteraison in den inneren Localitäten seinen Gästen widmen wird, wie bisher.

**Anton Mikulinić,**  
„Virant“-Wirt.  
(4249) 3-3

## BÖRSE-Operationen

mit Gewinn,  
und zwar: a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellung); c) bei Depotbehalt, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 fr.  
Keine Bardeckung erforderlich.  
Conlante Besorgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.  
Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-18

**Bankhaus „Leitha“**  
Halmai & Eidner. erteilt.  
Wien, Heidenschuß Nr. 1, I. Stof.

# L. Ehrwerth,

**Bahnarzt,** (3872) 8  
Herrengasse Nr. 1, I. Stof,  
ordiniert von 9 bis 5 Uhr für alle  
**Mund- u. Zahnkrankheiten**  
zur Conservierung und Erhaltung der Zähne.  
**Stunstzähne und Gebisse**  
aller Art werden aufs beste und billigste angefertigt und schmerzlos eingesetzt.

## Prinzessen = Wasser

per Flacon 84 kr.,  
frisch angelangt bei (2062) 6  
**Carl Karinger.**

Ein oder zwei

## Kostknaben

werden in gänzliche Verpflegung bei einer Bezirksrichterswitwe übernommen. — Polanastraße Nr. 13, II. Stof. (4354)

Im Verlage von  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
in Laibach  
ist soeben erschienen:



## Slovenska Pratika

za navadno leto 1881.  
Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Kasten-Schilder für Kaufleute**  
stets vorrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg,**  
Congressplatz.

## Wohnungs-Veränderung.

**Dr. J. Kapler,**  
I. I. Bezirksarzt, wohnt nun  
**am Rain Nr. 10**  
im v. Wurzbach'schen Hause, I. Stof. (4290) 3-3

(4297-2) Nr. 21, 117.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum dies-

## Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung dreier Stiftungsplätze für Studierende an der hiesigen k. k. Staats-Realschule.

Von den durch den Sparkassenverein anlässlich des Gedenktages des Regierungsantrittes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. errichteten sechs Stipendien für Studierende an der hiesigen k. k. Realschule sind vom Schuljahre 1880/81 angefangen drei Stiftungsplätze mit je jährlichen 50 fl. in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunde haben auf diese Stiftung Anspruch in Krain gebürtige mittellose Schüler der hiesigen k. k. Staats-Realschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, dem letzten Studienzeugnisse, der Bestätigung über den factischen Besuch der k. k. Realschule seitens der Direction und den pfarramtlichen und beziehungsweise gemeindefürsorglichen ausgefertigten Armut- und Sittenzeugnissen,  
bis 15. November d. J.

der Sparkassendirection persönlich zu überreichen.  
Laibach, am 11. October 1880. (4325)

Direction der krainischen Sparkasse.

### Apotheker J. Nussbauers

### ! Medicinalweine !

### !! China-Eisen-Malagawein !!

Das zuverlässigste und unfehlbarste Mittel zur:

### Blutbereitung und Blutreinigung

zur schnellsten Behebung von: Blutarmut, Bleichsucht, Magenleiden, Krankheiten der Geschlechtstheile, namentlich Unfruchtbarkeit und Manneschwäche,  
**!! Kehlkopf-, Rachen-, und Lungenleiden !!**

### China-Malagawein,

reines Chinin in einer dem Körper zuträglichsten Form enthaltend; vorzügliches Stärkungsmittel, namentlich für Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten.

Herr Professor und Sanitätsrath Dr. Thaler an der Gebäranstalt in Lienz spricht sich folgendermaßen über mein Fabrikat aus:  
„Ich bestätige hiermit, daß ich in dem China-Eisen-Malagawein des Apothekers J. Nussbauer in Klagenfurt ein Mittel von ausgezeichneter, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann.“

Professor Dr. S. B. Thaler m. p.  
„Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, daß der China-Eisen-Malagawein des Apothekers J. Nussbauer in Klagenfurt ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdauung anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.“  
Dr. L. Winterer.“  
(4266) 1

Depôt für Krain: bei Apotheker G. Piccoll in Laibach.

9 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

## Nur echt.

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

# LIEBIG

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).  
Central-Depôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn  
**CARL BERCK**  
k. k. österr. Hoflieferanten  
WIEN, I., Wollzeile 9.  
Goldene Medaillen und Ehren-Diplome. 9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und Josef Terdina. (647) 12-10

gerichtlichen Edicte vom 31. August 1880, Z. 19,210, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagung in der Executionssache des Herrn Dr. Mosché (nom. des Josef und der Agnes Peteln aus Tomischel) gegen Ferni Strumbelj von Tomischel Nr. 9 nunmehr zu der auf den

23. October l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung der Besitz- und Genußrechte der in der Steuergemeinde Tomischel gelegenen Wiese bistra loka, ločnati del und an dem Gemeinde-Antheile gmajna mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1880.

(4312-1)

## Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wurde über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Josef Gariner'schen Concursmasse, als:

Johann Kalister von Adelsberg, Georg Božjančič von Feistritz, Anton, Andreas und Anton Jento von Topolc, ruffisch, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte und zur Empfangnahme des Meistbotwertbeilages bescheides vom 27. Juli 1880, Z. 1079, Herr Lorenz Zerouschel in Feistritz zum Curator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 11. October 1880.